



**UNIVERSITÄT
ERFURT**

Philosophische
Fakultät

**Ergebnisse aus dem COVID-19
Snapshot Monitoring COSMO:
Die psychologische Lage**

Prof. Dr. Cornelia Betsch – für das COSMO Konsortium
Heisenberg-Professur für Gesundheitskommunikation

22 Wellen
KW 10-40
Stand
02.10.20

**SONDER-
Auswertung
PANDEMIC
FATIGUE**

Alle Daten sind vorläufig. Trotz größter wissenschaftlicher Sorgfalt und dem Mehr-Augen-Prinzip haften die beteiligten Wissenschaftler/innen nicht für die Inhalte.

COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO)

Ergebnisse aus dem wiederholten querschnittlichen Monitoring von Wissen, Risikowahrnehmung, Schutzverhalten und Vertrauen während des aktuellen COVID-19 Ausbruchsgeschehens

Stand: 15.09.2020 (Version 21-00, ohne Peer-Review)

Ein Gemeinschaftsprojekt von Universität Erfurt (UE), Robert Koch-Institut (RKI), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID), Science Media Center (SMC), Bernhard Nocht Institute for Tropical Medicine (BNITM), Yale Institute for Global Health (YIGH).



Ziel

Ziel dieses Projektes ist es, wiederholt einen Einblick zu erhalten, wie die Bevölkerung die Corona-Pandemie wahrnimmt, wie sich die "psychologische Lage" abzeichnet. Dies soll es erleichtern, Kommunikationsmaßnahmen und die Berichterstattung so auszurichten, um der Bevölkerung korrektes, hilfreiches Wissen anzubieten und Falschinformationen und Aktionismus vorzubeugen. So soll z.B. auch versucht werden, medial stark diskutiertes Verhalten einzuordnen.

Diese Seite soll damit Behörden, Medienvertretern, aber auch der Bevölkerung dazu dienen, die psychologischen Herausforderungen der COVID-19 Epidemie einschätzen zu können und im besten Falle zu bewältigen.

Alle Daten und Schlussfolgerungen sind als vorläufig zu betrachten und unterliegen ständiger Veränderung. Ein Review Team von wissenschaftlichen Kolleg/innen sichert zudem die Qualität der Daten und Schlussfolgerungen. Trotz größter wissenschaftlicher Sorgfalt und dem Mehr-Augen-Prinzip haften die beteiligten Wissenschaftler/innen nicht für die Inhalte.

Informationen zu COVID-19 und dem Ausbruchsgeschehen

Wichtig: Hier finden Sie KEINE Informationen zu COVID-19 und dem eigentlichen Ausbruchsgeschehen. Wenn Sie das suchen, klicken Sie bitte hier:

- Robert Koch-Institut: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV_node.html
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html>
- Science Media Center: <https://www.sciencemediacenter.de/alle-angebote/coronavirus/>



Angst

Kontroll-Verhalten



Gewöhnung

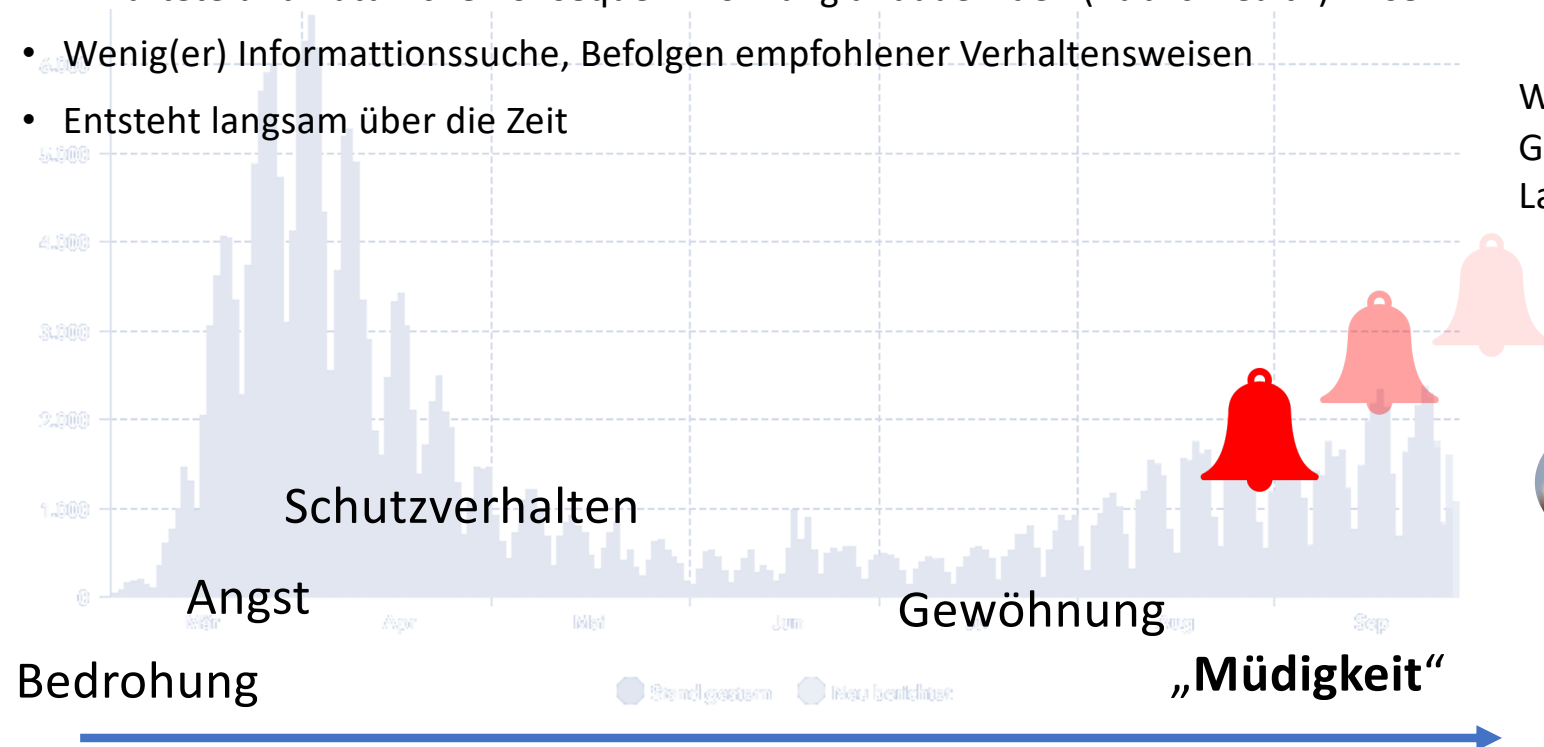
Angst ist ein Motivator für Schutzverhalten.
Aber wir gewöhnen uns auch an die größten Risiken und die Angst
nimmt ab.



Wenn wir etwas wieder und wieder tun, ermüden wir.
Müdigkeit ist eine Gefahr bei allem, das Aufmerksamkeit und schnelles, waches Handeln braucht.
Wir gewöhnen uns sogar an Fatigue-Warnsysteme.

„pandemic Fatigue“: Pandemie-Müdigkeit

- Erwartete und natürliche Konsequenz von lang andauernden (Public-Health) Krisen
- Wenig(er) Informationssuche, Befolgen empfohlener Verhaltensweisen
- Entsteht langsam über die Zeit

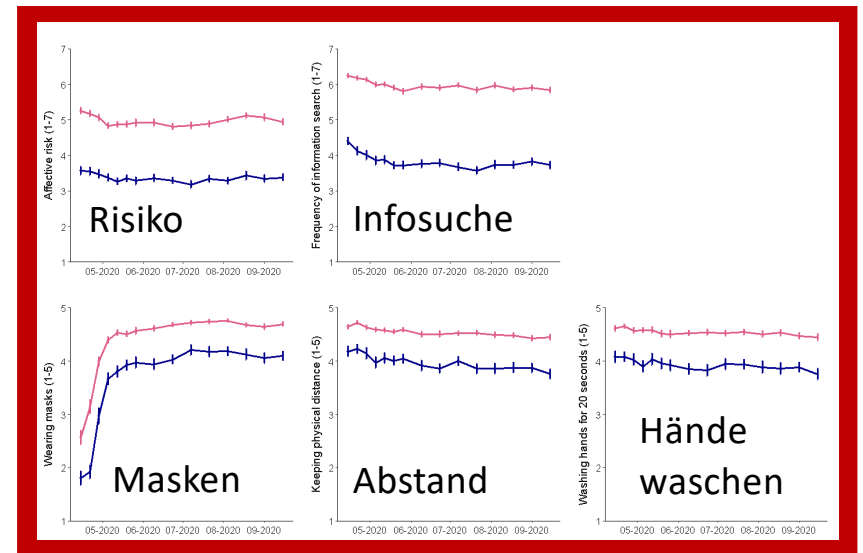
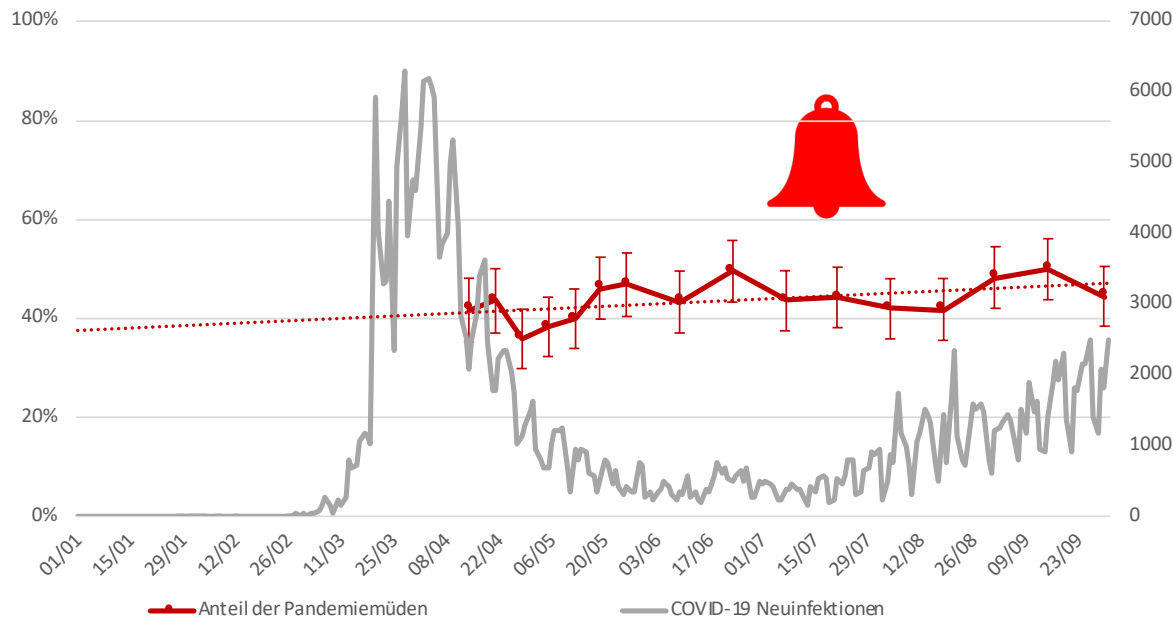


Wiederholte Warnsignale
Gewöhnung an die Bedrohung
Lange Dauer



Pandemiemüdigkeit steigt über die Zeit

- Anteil der Personen, die pandemie-müde sind, steigt über die Zeit von 40 auf knapp 50%



Pandemie-Müdigkeit

- ✓ weniger gefühltes Risiko
- ✓ geringere Informationssuche
- ✓ weniger Schutzverhalten

Wer ist pandemiemüde?

Pandemiemüde sein ist wahrscheinlicher, wenn...

männlich



jung



Denken, dass das Virus weit weg ist und sich wenig ausbreitet

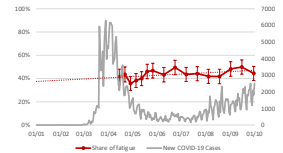
geringes Vertrauen



wenig Wissen



Pandemie-
müdigkeit

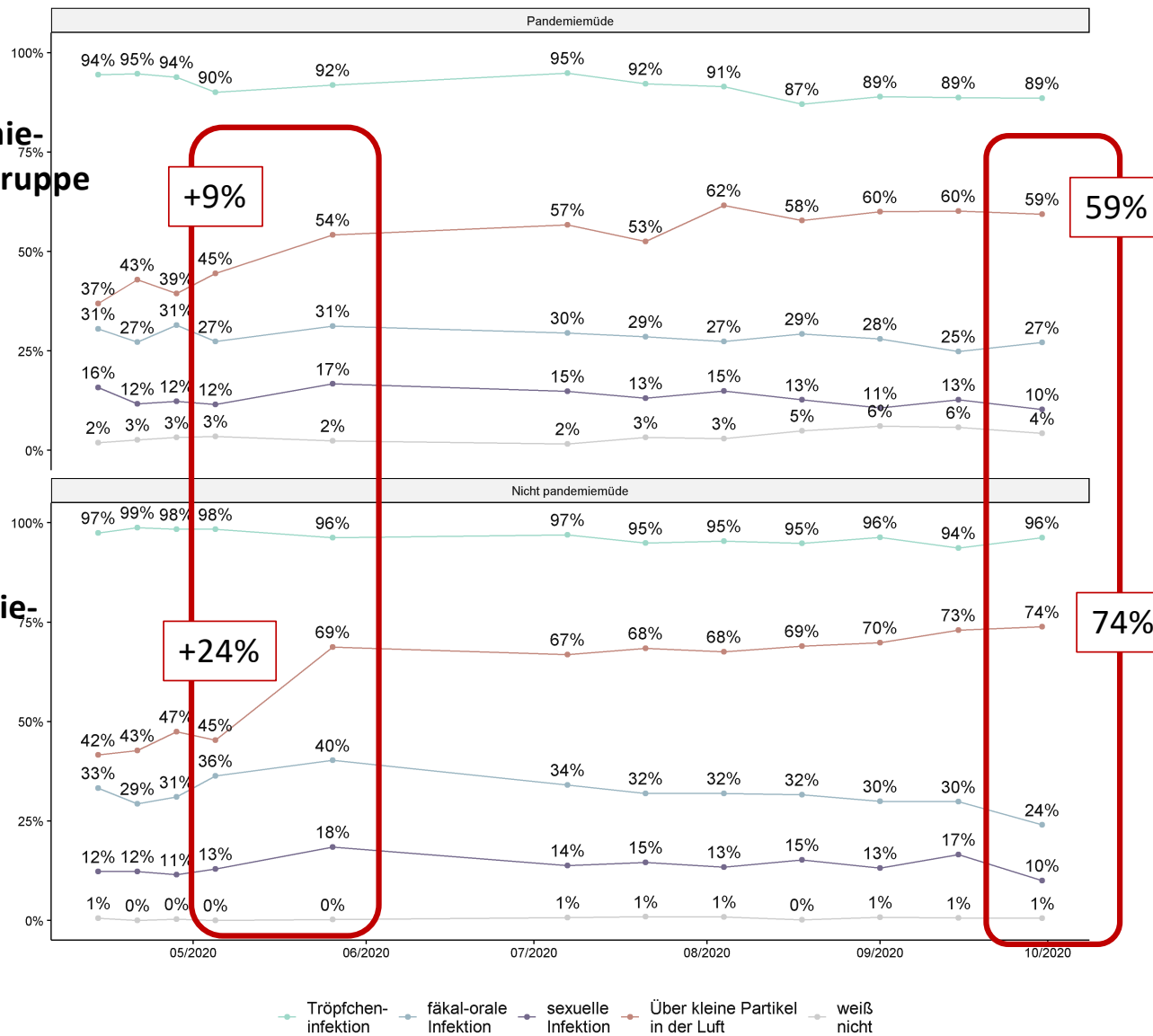


Wissen über den Übertragungsweg getrennt nach Pandemiemüdigkeit

Selbsteinschätzung; Mehrfachantworten möglich

Pandemie- müde Gruppe

nicht pandemie- müde Gruppe

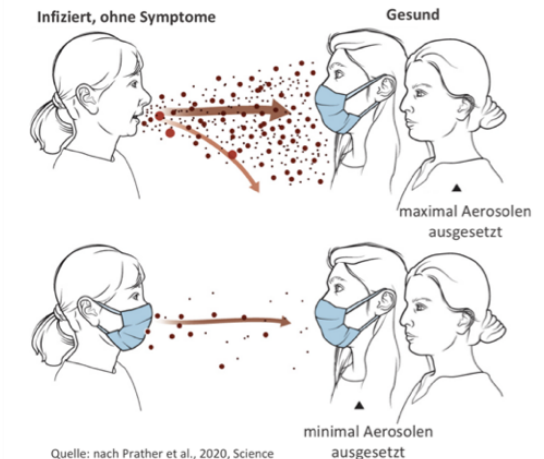


Müdigkeit – Wissen – Verhalten

Masken reduzieren eine COVID-19 Übertragung über die Luft

Wenn jemand an COVID-19 erkrankt ist, aber keine Symptome hat, verbreiten sich durch Atmen und Sprechen infektiöse Aerosole (sehr feine Partikel). Wenn niemand eine Maske trägt, ist man diesen Aerosolen maximal ausgesetzt. Wenn alle eine Maske tragen, ist man ihnen am wenigsten ausgesetzt.

Partikelgröße (µm)
100 10 1 0.1



Mehr Wissen über Aerosol-Übertragung

→ Mehr Maskentragen

Quelle: COSMO corona-monitor.de

Handlungsnotwendigkeit

- Steigende Fallzahlen
- Anzeichen von Pandemic Fatigue mit potenziell schwerwiegenden Konsequenzen
 - Weniger Informationssuche: weniger relevantes Wissen
 - Weniger relevantes Wissen: weniger Schutz-Verhalten
 - Weniger gefühltes Risiko : weniger Schutz-Verhalten
 - Weniger Schutz-Verhalten: mehr Fälle
- Hohe Frequenz kleinteiliger Regelungen erfordert aktives Informationsverhalten
- Allerdings kann sich das Ausmaß an Pandemic Fatigue durch die steigenden Fallzahlen auch verringern (update: Ende KW 42 unter www-corona-monitor.de).

Ansatzpunkte

- **Männer und junge Menschen** sind Zielgruppen für potenzielle Interventionen
- Da auch das Vertrauen in Institutionen niedriger ist, sollten **Zivilorganisationen** in die Maßnahmenentwicklung einbezogen werden oder diese leiten
- Wissen soll vermittelt werden; jedoch sind emotionale Aspekte auch wichtig, da sie das Verhalten aktivieren (hierbei wird jedoch von Furcht-Appellen abgeraten, die darauf abzielen, Angst auszulösen, da diese eher zu Gegenreaktionen führen können).
- Die Zielgruppen sollten in die Maßnahmen Entwicklung **mit einbezogen werden**
 - Das gilt auch für den Arbeitsplatz, Schule, Sportverein: im Rahmen der geltenden Regelungen, worauf wollen wir uns gemeinsam einigen?
- Rechtzeitige Planung von Risiko-Management-Strategien für Jahresend-Feiern (in Firmen-/Familien/Freundeskontexten) unter Einbeziehung relevanter Zielgruppen

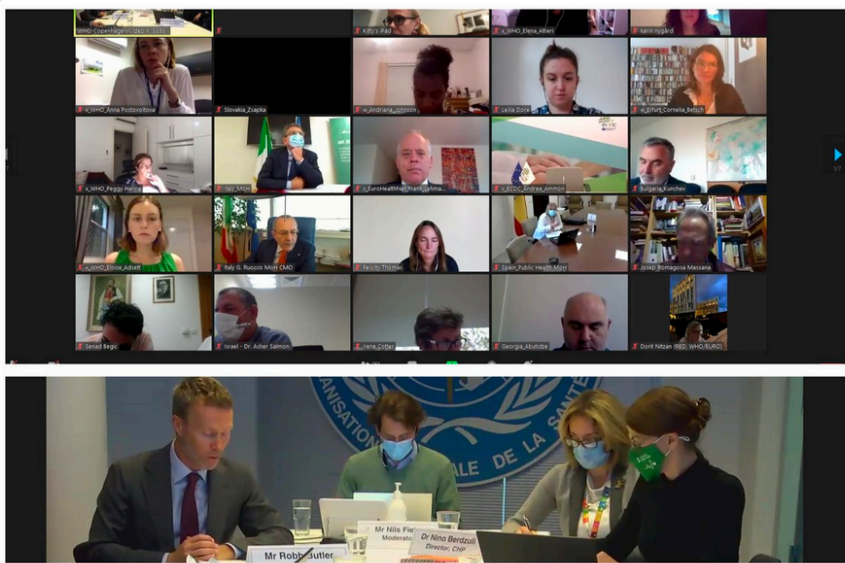


Hans Kluge
@hans_kluge

👋 @WHO_Europe Behavioural Insights & Emergencies teams for convening health officials on PUBLIC #COVID19 FATIGUE:

- ✅📡 understanding of behaviour ➡ effective & empathetic response
- ✅ Determine @WHO support
- ✅ Agreed framework for action ➡ soon available at bit.ly/2SuJ4n6

[Tweet übersetzen](#)



COSMO unterstützt WHO/Euro

- Für ein Treffen von 30+ WHO/EURO Mitgliedstaaten wurde am 05.10.20 die Fatigue Auswertung für Deutschland vorgestellt.
- Basierend auf dieser Auswertungsstrategie zeigten sich auch in anderen Ländern deutliche Anzeichen für Pandemic Fatigue.
- Die WHO/EURO hat ein Dokument entwickelt, das Maßnahmen beschreibt, um Pandemic Fatigue einzudämmen.

Quelle: COSMO corona-monitor.de

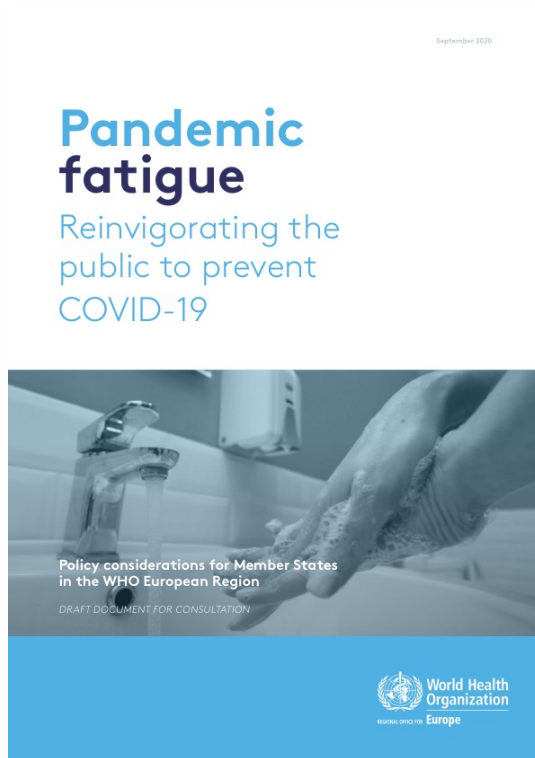
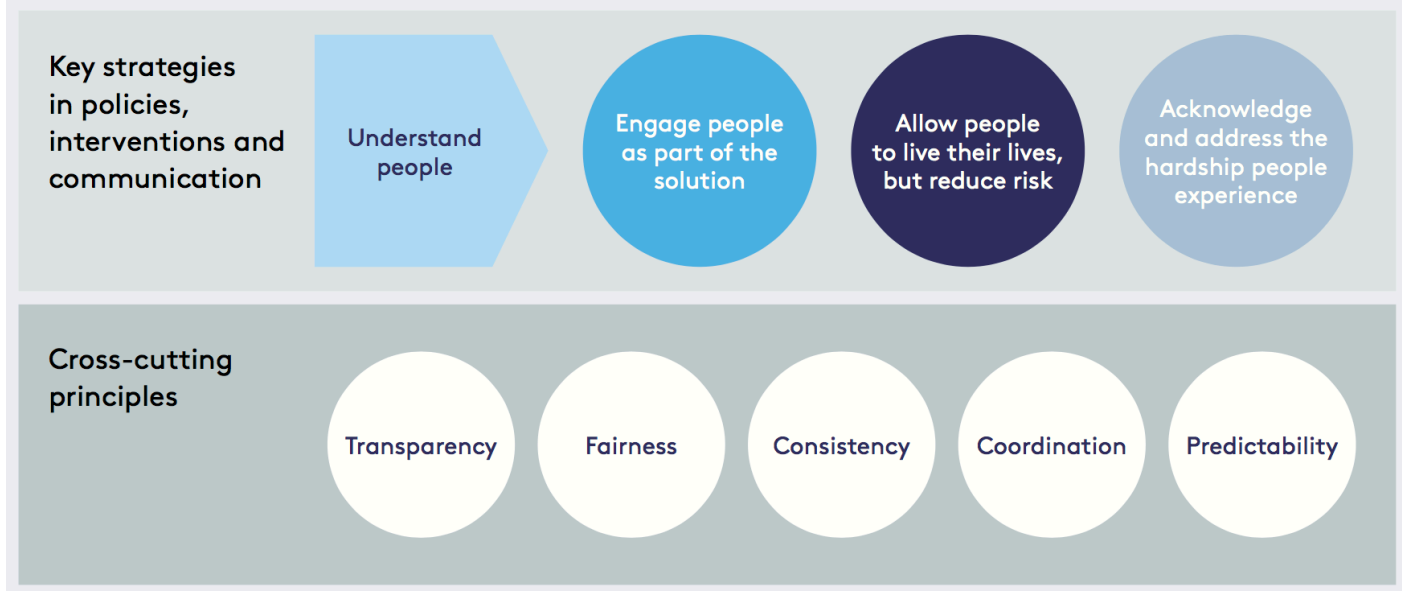


Fig. 2. Four strategies and five cross cutting principles

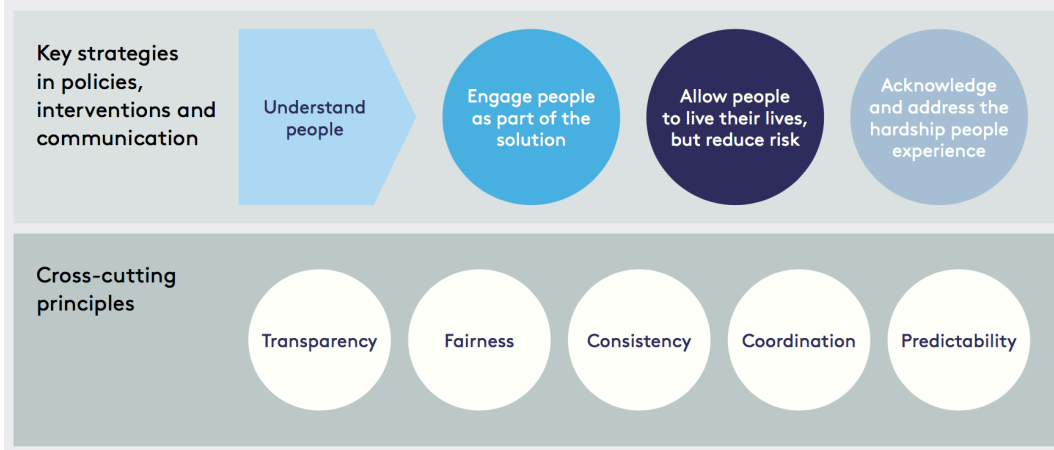


<https://www.euro.who.int/en/health-topics/health-emergencies/coronavirus-covid-19/publications-and-technical-guidance/2020/pandemic-fatigue-reinvigorating-the-public-to-prevent-covid-19,-september-2020-produced-by-who-europe>

Auf gesellschaftlicher Ebene zuhören (z.B. über Studiendaten wie COSMO und andere Studien, Gespräche, Bürgerforen) und auf individueller Ebene Leute in die Prozesse einbeziehen (z.B. in Schulen, Sportvereinen, am Arbeitsplatz). Geschichten teilen, die von Erfolgen berichten.

Wir wollen wieder ein selbstbestimmtes Leben führen. Dafür ist es wichtig, Situationen gut beurteilen zu können: was birgt hohe, was niedrigere Risiken? Teilen von best-practice Beispielen und Empfehlungen (z.B. sicheres Dating, Entscheidungshilfen was zu tun ist, wenn ...). Einfache Grundregeln sollten dauerhaft und überall gelten. Hilfestellung geben: Wie kann jeder zu einem Risikomanagement beitragen? Auch in der Weihnachtszeit?

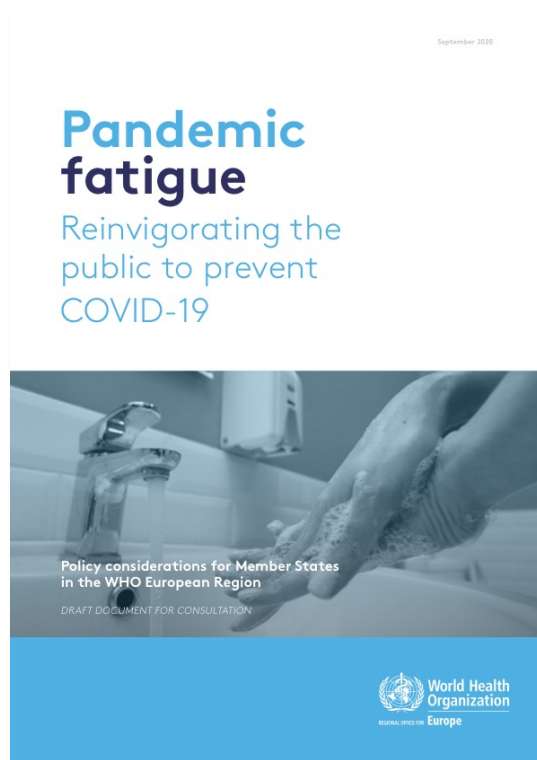
Fig. 2. Four strategies and five cross cutting principles



Jede/r hat in der Pandemie etwas oder schlimmstenfalls sogar jemanden verloren. Die Verluste und die Beschwerlichkeit, die Belastung sollte anerkannt werden. Ausgleichsmöglichkeiten sollten geschaffen werden wo nötig (soziale Unterstützung, psychologische Angebote verstärken, wirtschaftliche Hilfen)

Quelle: WHO/Euro

WHO Empfehlungen



<https://www.euro.who.int/en/health-topics/health-emergencies/coronavirus-covid-19/publications-and-technical-guidance/2020/pandemic-fatigue-reinvigorating-the-public-to-prevent-covid-19,-september-2020-produced-by-who-europe>

KW40

10 suggested actions

We offer this list for decision-makers who are seeking recommendations for concrete actions. All of these actions relate to the strategies and principles outlined above.

- 01**  Think local. Reach out to **civil society groups** and ask them to find creative ways of motivating their members and peers. Ask them what support they need from you. Engage volunteers. Youth organizations, housing associations, religious leaders, sports clubs and scouting organizations, and business and community organizations can all play an active role.
- 02**  In every workplace, school, university, youth club and more, **ask the users** to discuss how they would like to implement the recommended behaviours. These discussions may reveal barriers, inconveniences and misperceptions that can be addressed while maintaining restrictions.
- 03**  Develop **guidance** on living life while reducing risk. For example, make recommendations for safer dinner parties, children's play dates, workplace interactions, dates, funerals, weddings and travel. Find creative ways of communicating such guidance. Avoid constant changes.
- 04**  Start early to prepare safe solutions for **upcoming national celebrations** where people gather across geographies and generations. Engage individuals, workplaces, public transportation systems, the retail sector, retirement homes and more in discussions about ways to reduce risk during the time leading up to these events. Ask for their input and develop the guidance they need. Provide clear recommendations (56-58).
- 05**  Understand which measures may be unbearable in the long term – for example, extended isolation that results in loss of employment or income. **Amend or balance such restrictions** with other measures (economic, social, psychological), taking into account the epidemiological risk.
- 06**  Make recommended behaviours **easy and inexpensive**. This can involve the provision of fast and cheap internet connections, free masks and hand sanitizers, accessible hand-washing areas, spaces for social interaction, opportunities for teleworking, and more.
- 07**  **Appeal** to people rather than **blame, scare or threaten** them. Recognize that everyone is contributing.
- 08**  Be **clear, precise and predictable**. Use simple and digestible infographics as an effective way of communicating restrictions and epidemiological risks – and how they are related.
- 09**  Conduct regular qualitative or quantitative **population studies**. Take the findings seriously. Use them to inform action.
- 10**  **Tailor** communication to specific groups that experience demotivation. Test messages and visuals with sample populations before launching them.

Quelle: COSMO corona-monitor.de

Viel Erfolg!
Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Rückfragen:
cornelia.betsch@uni-erfurt.de

*» Science knows no country, because
knowledge belongs to humanity and is the
torch that illuminates the world. Pasteur*



Symbolbild.

18 Übersicht über alle bisherigen Datenerhebungen

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Befragungsteilnehmenden nach Soziodemographie und der bisherigen Wellen.

	Summe	Erhebungszeitpunkt																					
		03.03.20	10.03.20	17.03.20	24.03.20	31.03.20	07.04.20	14.04.20	21.04.20	28.04.20	05.05.20	12.05.20	19.05.20	26.05.20	09.06.20	23.06.20	07.07.20	21.07.20	04.08.20	18.08.20	01.09.20	15.09.20	30.09.20
Altersgruppe																							
18-29	4158	189	181	195	189	199	173	207	168	211	196	192	188	192	165	178	187	194	192	195	185	191	191
30-49	8185	350	348	393	349	394	401	385	391	357	390	377	391	335	372	387	380	361	373	330	360	394	367
50-64	6109	272	281	273	266	278	287	262	293	289	274	279	273	273	282	272	281	278	277	276	283	276	284
65-74	3422	162	156	154	152	157	161	178	154	161	147	165	120	125	136	156	162	168	157	156	156	152	187
#Summe	21874	973	966	1015	956	1028	1022	1032	1006	1018	1007	1013	972	925	955	993	1010	1001	999	957	984	1013	1029
Geschlecht																							
männlich	10815	491	461	506	495	507	505	503	486	488	503	492	477	441	464	483	494	490	496	496	515	506	516
weiblich	11059	482	505	509	461	521	517	529	520	530	504	521	495	484	491	510	516	511	503	461	469	507	513
#Summe	21874	973	966	1015	956	1028	1022	1032	1006	1018	1007	1013	972	925	955	993	1010	1001	999	957	984	1013	1029
Bundesland																							
Ba-Wü	2653	118	121	131	118	128	129	128	127	128	105	107	107	114	114	129	130	117	126	91	127	130	128
Bayern	3297	137	130	157	160	158	155	158	155	153	157	161	146	133	145	146	151	130	156	152	142	155	160
Berlin	970	43	44	44	34	46	45	44	48	44	46	48	44	44	43	43	46	45	44	43	44	43	45
Brandenburg	678	31	31	33	26	32	29	34	19	33	32	32	32	30	27	34	30	31	33	33	32	33	31
Bremen	180	8	8	8	8	9	9	8	10	9	8	9	7	8	7	7	8	9	9	8	7	8	8
Hamburg	513	22	23	23	22	24	22	22	27	22	25	23	22	23	21	22	25	26	22	26	22	22	27
Hessen	1628	71	67	70	69	75	76	76	76	75	78	76	73	71	76	72	74	78	75	75	79	75	71
Meck-Vorp	455	25	19	21	23	27	20	21	21	21	23	18	22	15	17	20	21	22	15	21	21	21	21
Nieders	2088	92	92	94	96	96	104	97	95	98	97	99	95	72	92	96	95	98	96	92	94	98	100
NRW	4814	217	217	226	187	216	219	230	221	221	227	222	227	210	208	213	221	233	217	223	215	217	227
RLP	1106	51	50	49	58	55	55	53	51	48	50	51	49	48	50	52	49	54	45	47	45	50	46
Saarland	288	15	15	16	13	14	10	11	14	16	13	9	13	13	12	13	13	9	15	10	13	16	15
Sachsen	1159	50	55	52	45	52	54	56	62	53	51	59	51	53	48	51	50	53	56	51	51	53	53
S-Anhalt	637	31	30	29	35	31	30	29	26	32	31	30	25	27	29	29	30	26	27	21	30	29	30
Schleswig-H	788	36	36	35	30	35	36	37	35	37	36	41	34	36	35	35	37	40	36	36	34	35	36
Thüringen	620	26	28	27	32	30	29	28	19	28	28	28	25	28	31	31	30	30	27	28	28	28	31
#Summe	21874	973	966	1015	956	1028	1022	1032	1006	1018	1007	1013	972	925	955	993	1010	1001	999	957	984	1013	1029
Schulbildung																							
Bis zu 9 Jahre	2362	106	102	121	96	104	90	127	113	112	95	110	105	94	96	112	107	130	123	114	93	121	91
Mind. 10 Jahre (ohne Abitur)	7381	350	336	375	325	360	353	326	328	353	319	328	334	301	353	340	362	324	299	313	314	357	331
Mind. 10 Jahre (mit Abitur)	12131	517	528	519	535	564	579	579	565	553	593	575	533	530	506	541	541	547	577	530	577	535	607
#Summe	21874	973	966	1015	956	1028	1022	1032	1006	1018	1007	1013	972	925	955	993	1010	1001	999	957	984	1013	1029

Weitere Publikationen und preprints

- Betsch, C., Wieler, L.H., Habersaat, K. and the COSMO group (2020). Rapid, flexible, cost-effective monitoring tool for behavioural insights related to COVID-19 across countries. *The Lancet*, [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)30729-7](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30729-7).
 - The COSMO group for this paper are: Cornelia Betsch (PI), Lars Korn, Lisa Felgendreiff, Sarah Eitze, Philipp Schmid, Philipp Sprengholz (University of Erfurt), Lothar H. Wieler, Patrick Schmich (Robert Koch-Institute), Volker Stollorz (Science Media Center Germany), Michael Ramharter (Bernhard-Nocht-Institute for Tropical Medicine), Michael Bosnjak (Leibniz Institute for Psychology Information), Saad B. Omer (Yale Institute for Global Health), Katrine Habersaat, Martha Scherzer and Cristiana Salvi (WHO Regional Office for Europe).
- Betsch, C. (2020). Behavioural science data can help mitigate the COVID-19 crisis. *Nature Human Behaviour*. <https://doi.org/10.1038/s41562-020-0866-1>.
- Habersaat, K., Betsch, C., ..., Butler, R. (2020) Ten considerations for effectively managing the COVID-19 transition. *Nature Human Behaviour*. <https://www.nature.com/articles/s41562-020-0906-x>
- Betsch, C., Korn, L., Sprengholz, P., Felgendreiff, L., Eitze, S., Schmid, P., & Böhm, R. (2020). Social and behavioral consequences of mask policies during the COVID-19 pandemic. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 202011674. <https://doi.org/10.1073/pnas.2011674117>
- Gilan, D., Röthke, N., Blessin, M., Kunzler, A., Stoffers-Winterling, J., Müssig, M., Yuen, K. S. L., Tüscher, O., Thrul, J., Kreuter, F., Sprengholz, P., Betsch, C., Stieglitz, R. D., & Lieb, K. (2020). Psychomorbidity, resilience, and exacerbating and protective factors during the SARS-CoV-2-pandemic. *Deutsches Arzteblatt Online*. <https://doi.org/10.3238/arztebl.2020.062>
- Krauth, C., Oedingen, C., Bartling, T., Dreier, M., Spura, A., De Bock, F., von Rüden, U., Betsch, C., Korn, L., Robra, B.-P. (in press). Public preferences for exit strategies from COVID-19 lockdown in Germany – a discrete choice experiment. *International Journal of Public Health*.
- Betsch, C., Korn, L., Felgendreiff, L., Eitze, S., & Sprengholz, P. (2020, July 24). Infographic on SARS-CoV-2 Airborne Transmission Improves Opponents' View of the Benefits of Masks: Evidence from Serial Cross-Sectional and Experimental Data. <https://doi.org/10.31234/osf.io/ac2q4>

COSMO

- Ein Gemeinschaftsprojekt von Universität Erfurt (UE), Robert Koch-Institut (RKI), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID), Science Media Center (SMC), Bernhard Nocht Institute for Tropical Medicine (BNITM), Yale Institute for Global Health (YIGH).
- Zusätzliche Finanzierung: Klaus Tschira Stiftung